

# ÖVP fordert S1 und große Umfahrung für Groß-Enzersdorf

Die Lüftungstunnel sollen nicht in Siedlungsgebiet-Nähe errichtet werden

GROSS-ENZERSDORF. Im neuen Regierungsprogramm wird zwar die Umsetzung der noch offenen ASFINAG-Straßenprojekte gefordert, aber noch gebe es keine Willensbekundung seitens der neuen Verantwortlichen. „Die Pendler aus dem Bezirk Gänserndorf haben ein Recht, sobald als nur möglich die weitere Vorgangsweise des neuen Ministers zu erfahren“, so StR Dr. Peter Cepuder.

## Resolution

Die ÖVP Groß-Enzersdorf werde daher in der kommenden Sitzung des Groß-Enzersdorfer Stadtrates anregen, im Gemeinderat eine diesbezügliche Resolution als Unterstützung zu den bisherigen Aktivitäten der überparteilichen Initiative „Pro S1“ zu verabschieden. Zahlreiche Mitbürger und Mandatäre wie z. B. die Bürgermeister Peter Schmidt aus Marchegg, KR Herbert Farthofer aus Strasshof, Rainer Hübl aus Groß-Enzersdorf, Rudolf Plessl aus Untersiebenbrunn, Walter Krutis aus Raasdorf, Georg Weichand aus Großhofen, Franz Schlederer aus Aderklaa, DI Karl Grammanitsch aus Lassee, Andreas Sinnhuber aus Obersie-



StR Dr. Peter Cepuder und GR Michael Rauscher fragen sich, wann die große Umfahrung von Groß-Enzersdorf Wirklichkeit wird. Foto: Kreuz

benbrunn, Stadtrat Josef Daubeck aus Gänserndorf sowie die beiden Bezirksvorsteher Norbert Scheed (Wien-Donaustadt) und Heinz Lehner (Wien-Floridsdorf) haben sich mit ihrer Unterschrift für den Bau und damit für eine Verkehrsentslastung eingesetzt ([www.verkehrsentlastung.at](http://www.verkehrsentlastung.at)).

„Selbstverständlich werden wir als ÖVP Groß-Enzersdorf darauf achten, dass die für die Tunnelvariante erforderlichen Lüftungstürme nicht in unmittelbarer Nähe

des Siedlungsgebietes errichtet werden“, verweist Peter Cepuder auf eine yorangeangene Unterschriftenaktion der ÖVP Groß-Enzersdorf.

**Christian Kreuz**